

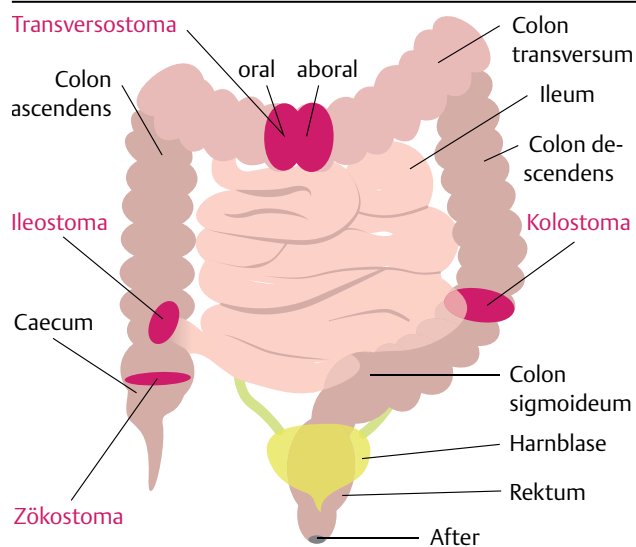
Definition Stoma/Enterostoma

Bei Das griechische Wort Stoma bedeutet „Mund“, „Öffnung“. Generell ist ein Stoma eine künstliche, operative Öffnung eines Hohlorgans zur Körperoberfläche. Enterostomata sind künstliche Dick- und Dünndarmausgänge. Enterostomata am Dünndarm heißen Ileostoma, am Dickdarm Kolostoma. Ein Synonym für Enterostoma ist „Anus praeter“ (AP).

Einteilung der Enterostomata

- Temporäre Anlage und Kontinuierliches Enterostoma
- Endständiges und doppelläufiges Enterostoma
- Ileostoma und Kolostoma

Enterostomaarten.



Versorgungssysteme

- **Einteilige Systeme** haben eine weiche Platte, die sich gut an die Hautfalten anschmiegen kann. Das System muss 1 – 2-mal täglich gewechselt werden.
- **Zweiteilige Systeme** haben eine starrere Platte und sind deshalb ein wenig schwieriger anzulegen. Allerdings muss die Platte nur alle 3 Tage gewechselt werden, der Beutel alle 2 Tage und nach Bedarf. Viele Beutel haben einen Kohlefilter, um Gerüche zu absorbieren. Dieser Filter sollte nicht nass werden – sonst ist der Beutel undicht.



ARBEITSAUFTRAG

- 1 Aus welchen Gründen werden Enterostomata gelegt?
- 2 Enterostomata können unterschiedlich eingeteilt werden.
 - a. Was wird unter temporärer und kontinuierlicher Anlage verstanden?
 - b. Was ist der Unterschied zwischen einem endständigen und doppelläufigen Stoma?
- 3 Erläutern Sie kurz die Besonderheiten eines Ileostomas.
- 4 Wie können Kolostomata weiter unterschieden werden? Nehmen Sie dazu die Abbildung zur Hilfe.
- 5 Bei der Stomapflege ist sehr viel Einfühlsamkeit und eine große Aufmerksamkeit und Kompetenz gefordert. Worauf sollte bei der Versorgung eines betroffenen Patienten im Krankenhaus im Allgemeinen geachtet werden?

Enterostomata.



a Kolostoma.



b Prominent liegendes Ileostoma.

Quelle: I care Pflege. Thieme, 2015.